

Inhalt

Vorwort.....	11
--------------	----

Einführung oder:

Warum sollte man sich mit der Geschichte des Gottesdienstes befassen?

1. Liturgie, Gottesdienst, Messe ... – eine kurze Verständigung über wichtige Begriffe.....	16
2. Gefeierte Glaube – oder: Was will die Liturgiegeschichte erforschen?	17
3. Aus welchen Quellen schöpft die Liturgiegeschichte?	18
Allgemeine Literatur zur Liturgiegeschichte	21

Aus jüdischen Wurzeln erwachsen Die Anfänge des christlichen Gottesdienstes

1. Jesus und der jüdische Gottesdienst seiner Zeit	22
2. Die Anfänge des christlichen Gottesdienstes.....	25
3. Exemplarische Aspekte frühchristlicher Liturgie	29
Eucharistie	29
Gottesdienstlicher Ort: vom Privathaus zur Hauskirche	31
Gottesdienstliche Zeit: Sonntag – Sabbat – Ostern.....	32
Weiterführende Literatur	33

Auf dem Weg zur Staatsreligion Gottesdienst im konstantinischen Zeitalter und in der Spätantike

1. Gottesdienstliches Leben in der Ära Konstantins.....	34
Der Sonntag in konstantinischer Zeit.....	35
Entfaltung der Osterfeier – Entstehung des Weihnachtsfestes	36
Gebet gen Osten.....	39
2. Sakramentliche Liturgie in spätantiker Zeit.....	40
Eingliederung in die Kirche (Taufe – Firmung – Eucharistie)	40
Bußdisziplin	41

Krankensalbung.....	41
3. Die Entwicklung der römischen Liturgie vom 4. bis zum 7. Jahrhundert.....	42
Von der frei formulierten zur verschriftlichten Liturgie.....	43
Römische Bischofsmesse und Stationsliturgie.....	44
Weiterführende Literatur	46

„Die Kirche ist ein irdischer Himmel“

Von der Entstehung und dem Geist der ostkirchlichen Liturgietraditionen

1. Entwicklungen in den ersten Jahrhunderten.....	47
2. Antiochenische (syrische) Liturgiefamilie	52
3. Alexandrinische Liturgiefamilie.....	54
4. Byzantinische Liturgie	56
Weiterführende Literatur	61

Ritus, Rom und Religiosität

Gottesdienst in der mittelalterlichen Gesellschaft und Kirche

1. Sozial-, kultur- und religionsgeschichtliche Umbrüche im frühen Mittelalter.....	63
2. Theologiegeschichtliche Akzentsetzungen.....	65
3. Liturgie unter dem Vorzeichen der Ritualität	67
4. Liturgisierung des Lebens	69
5. Das mittelalterliche Messwesen.....	70
6. Romanisierung der Liturgie	72
Ausrichtung auf Rom	72
Karolingische Liturgiereform	73
Orientierung an der Stationsliturgie.....	74
7. Dramatisierung, Sehritual und Allegorese.....	76
Dramatisierende Inszenierung.....	76
Visuelle Frömmigkeit.....	78
Allegorische Liturgieerklärung	80
Totenmemoria in der Liturgie.....	81
Weiterführende Literatur	83

Nur die Gnade und das Wort Gottes ...
Die reformatorische Neugestaltung des Gottesdienstes

1. Grundprinzipien der reformatorischen Neugestaltung der Liturgie. 85
 Äußerliche Religiosität und Wege zu „andacht und innigkeit“ 85
 Reformatorische Ausgangspunkte zur Neugestaltung
 des Gottesdienstes 87
2. Evangelische Gottesdienstreform am Beispiel
 der lutherischen Kirchen und Gemeinden..... 91
 Die Feier des Abendmahls..... 91
 Die Feier der Taufe 93
 Das Begräbnis..... 94
3. Der Predigtgottesdienst als Grundform des
 reformierten Gottesdienstes 96
 Weiterführende Literatur 98

„... dass niemals etwas hinzugefügt, daraus weggenommen oder
 an ihm verändert werde“

Gottesdienst im Zeichen tridentinischer Reform
 und römischer Einheitlichkeit

1. Das Konzil von Trient (1545–1563) und die Reform der Liturgie .. 99
 Liturgie als Thema des Tridentinums..... 100
 Liturgiereform als Konzilsauftrag an den Papst..... 102
2. Nachtridentinische Liturgiereform mittels
 römischer Liturgiebücher..... 102
 Breviarium Romanum (1568) und Missale Romanum (1570) 102
3. Die Rezeption der römisch-tridentinischen Liturgie
 am Beispiel des Bistums Eichstätt 106
 Weiterführende Literatur 111

Zwischen „Auflösung“ und „Erneuerung“
Entwicklungen im Gottesdienst der protestantischen Kirchen
vom 16. bis zum 20. Jahrhundert

1. Unterschiedliche Positionen im protestantischen Verständnis des Gottesdienstes	112
2. Liturgie und Frömmigkeit in der Zeit der konfessionellen Ausprägungen	114
3. Gottesdienst unter dem Zeichen der Aufklärung.....	117
4. Die divergierenden Entwicklungen im 19. Jahrhundert.....	119
5. Liturgische Bewegungen im Protestantismus des 19. und 20. Jahrhunderts.....	121
Weiterführende Literatur	128

Viel zu sehen und zu hören ...

Gottesdienst und konfessionelle Frömmigkeit im Barockzeitalter

1. „Muße und Verschwendung“ – Gesellschaft und Kultur im „katholischen“ Barock	129
2. Zur Eigenart barockzeitlicher Liturgie.....	131
3. Kirchenjahreszeitliche Akzente im barockzeitlichen Pfarrgottesdienst.....	135
4. Private und gemeinschaftliche Frömmigkeitspraxis im Horizont barockzeitlicher Liturgie	139
Weiterführende Literatur	141

Eine erbauliche, verständliche und zweckmäßige Liturgie
Gottesdienstliche Reformansätze im Zeitalter der Aufklärung
und restaurative Gegenströmungen

1. Neuorientierungen in Gesellschaft und Kirche im Geist der Aufklärung	142
2. „Bildergalerie katholischer Misbräuche“ – Aufklärerische Kritik am gottesdienstlichen Leben	143
3. Prinzipien und Leitideen der Liturgiereform in der katholischen Aufklärung	145

Durchsichtigkeit der Liturgie	146
Gemeinschaftliche Feier	146
Verständlicher Gottesdienst	147
4. „Aufgeklärte Liturgie“ – „Reformprojekte“ in Frankreich und Italien	149
Revision der Liturgiebücher in Frankreich	149
Reformanliegen der Diözesansynode von Pistoia	150
5. Im Gegenwind der Aufklärung – Prozessionen, Wallfahrten, Begräbnisfeiern	150
6. Restaurative Strömungen und römische Einheitsliturgie	153
„Romantische“ Frömmigkeit	153
Liturgie im Horizont des Ultramontanismus	154
Weiterführende Literatur	156

„... wie ein Durchbruch des Heiligen Geistes“
 Von der Liturgischen Bewegung des 20. Jahrhunderts
 zur Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils

1. Wiederentdeckung des Gottesdienstes als Feier der Kirche	158
Monastische Neuorientierung	158
Erste Erneuerungsschritte in Rom	159
„Die Liturgie muss demokratisiert werden“	160
2. Mönche, Jugendliche, Pfarrer – die Liturgische Bewegung findet Resonanz	161
Aufbrüche nach dem Ersten Weltkrieg	161
Interesse an liturgischer Bildung	162
„Vom Geist der Liturgie“	163
Überlebensnotwendig – Liturgie in der NS-Diktatur	164
3. Erste Reformschritte – die Liturgische Bewegung setzt sich durch	166
Krise in der Liturgischen Bewegung	166
Unter römischer Führung	167
Erneuerung der Herzmitte des Kirchenjahres	168
Fortsetzung des Erneuerungswerkes	168
Weiterführende Literatur	170

„... das christliche Leben unter den Gläubigen mehr und mehr zu vertiefen“ Die Erneuerung des katholischen Gottesdienstes durch das Zweite Vatikanische Konzil

1. Die Liturgiekonstitution <i>Sacrosanctum Concilium</i>	172
Aufbau und Struktur	172
Theologische Schwerpunkte der Liturgiekonstitution	173
Grundperspektiven der liturgischen Erneuerung	176
2. Ausführung der Liturgiekonstitution und Revision der liturgischen Ordnungen.....	179
3. Nachkonziliare Rezeption der Liturgiereform im deutschen Sprachgebiet.....	182
Messfeier	183
Feier der Sakramente	186
Wort-Gottes-Feiern, Andachten und nichteucharistische Gottesdienstformen	187
4. Liturgische Erneuerung als bleibender Auftrag und als Herausforderung für die Zukunft.....	189
Die wichtigsten Liturgiebücher in der Reihenfolge ihres Erscheinens	191
Weiterführende Literatur	192
Literaturnachweis	194
Glossar	198